

**Die Abenteuer der kleinen
Hexe Litti und ihrer
Freunde**

Victoria Steinberg

Das Buch:

Hoch oben auf dem sagenumwobenen Litermont, wo einst eine prächtige Burg gestanden haben soll, lebt die kleine hilfsbereite Hexe Litti und ihre Freunde. Die Menschen in der Gegend um den Litermont, erzählen viele Geschichten und Legenden, die sich dort zugetragen haben sollen. Von einer Gräfin, von Rittern, Zauberern, Feen und Elfen und vielen anderen wird berichtet, denn der Litermont ist ein Ort voller Geheimnisse - und genau hier hat sich Litti ihr Zuhause geschaffen.

Die Autorin:

Victoria Steinberg ist eines von mehreren Pseudonymen einer Schriftstellerin, die unter anderem Geschichten für Kinder verfasst. Sie schreibt unter Pseudonym um ihre Privatsphäre zu wahren. In den 4 Kurzgeschichten über die kleine Hexe Litti und ihre Freunde, geht es nicht allein um die Abenteuer die erlebt werden, sondern auch darum, Kindern ein Verständnis für Freundschaft und Zusammenhalt näher zu bringen. Denn Litti und ihre Freunde wissen, dass sie zusammen stärker sind und dass Freundschaft das größte Abenteuer von allen ist.

Die Abenteuer der kleinen Hexe Litti und ihrer Freunde

von

Victoria Steinberg



Tuschel-Verlag

© 2024 Victoria Steinberg
1. Auflage

Herausgeber: Tuschel-Verlag
Autorin: Victoria Steinberg
Umschlaggestaltung, Illustration: Victoria Steinberg, Tuschel-Verlag,
KI-Gestaltung
Korrektorat: Stefan Katgeli

Verlag & Druck: Tuschel Verlag, Inh: Stefan Katgeli, Wallstadter Str. 14a,
63811 Stockstadt

ISBN: 978-3-911390-10-1

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Leseprobe

Litti, die kleine Hexe und ihre Freunde

Hoch oben auf dem sagenumwobenen Litermont, wo einst eine prächtige Burg gestanden haben soll, lebt die kleine hilfsbereite Hexe Litti und ihre Freunde. Die Menschen in der Gegend um den Litermont, erzählen viele Geschichten und Legenden, die sich dort zugetragen haben sollen. Von einer Gräfin, von Rittern, Zauberern, Feen und Elfen und vielen anderen wird berichtet, denn der Litermont ist ein Ort voller Geheimnisse - und genau hier hat sich Litti ihr Zuhause geschaffen.

Litti ist eine außergewöhnliche, kleine Hexe. Mit ihren leuchtend grünen Haaren und ihren strahlend grünen Augen ist sie eine Erscheinung, die man nicht so leicht vergisst. Doch es ist nicht nur ihr Aussehen und ihre magischen Fähigkeiten, die sie besonders machen. Es ist ihre unerschütterliche Neugier, ihr großes Herz und ihr unermüdlicher Wille, denen zu helfen, die in Not sind.

An ihrer Seite stehen ihre treuen Freunde wie **Monti, der Kobold**: Klein, aber oho! Monti ist mutig und immer bereit, sich jeder Herausforderung zu stellen, was die Gruppe schon oft aus brenzligen Situationen gerettet hat.

Außerdem: **Piba, der Elf**: Mit seiner schlanken Gestalt und seinen spitzen Ohren ist Piba der geborene Waldläufer.

Er kann auf Bäume klettern, sich lautlos durch den Wald bewegen und hat einen sechsten Sinn für Gefahr.

Auch **Frau Köpri, die Auenfee**, mit ihrem leuchtenden Glanz gehört dazu. Sie ist eine Erscheinung der Anmut. Und sie hat die Gabe, mit ihren Flügeln zu leuchten.

Und zu guter Letzt ist da **Bido, der Weise**: Ein kluger Freund, der mehr über den Litermont und die Gegend weiß als jeder andere. Bido ist ein wahrer Schatz an Wissen und Weisheit. Mit seinen beruhigenden Worten und seiner unerschütterlichen Ruhe, ist er der Anker der Gruppe.

Gemeinsam erleben Litti und ihre Freunde allerlei Abenteuer, denn jeder Tag birgt neue Herausforderungen. Doch mit Mut, und dem Wissen aller, sind Litti und ihre Freunde bereit, alles zu überwinden. Sie wissen, dass sie zusammen stärker sind als jede Gefahr und dass ihre Freundschaft das größte Abenteuer von allen ist.

Der verschwundene Bergkristall



Es war ein sonniger Frühlingsmorgen, als Litti und ihre Freunde in ihrer kleinen gemütlichen Waldhütte zusammen saßen. Plötzlich stürmte ein aufgeregter Zwerg herein. Es war Rogar, der Wächter des nahegelegenen Kupferbergwerks. Sein Gesicht war blass, und er war völlig außer Atem. „Der Bergkristall ist verschwunden!“, rief er verzweifelt. „Ohne ihn können wir nicht arbeiten, und das ganze Dorf ist in Gefahr!“

Litti sprang sofort auf. „Wir werden dir helfen, Rogar. Keine Sorge, wir werden den Kristall finden!“

Gemeinsam machten sich Litti, Monti, Piba, Frau Köpri und Bido auf den Weg zum Kupferbergwerk. Der Weg war

beschwerlich und führte sie durch den dichten, dunklen Wald und über hohe, schroffe Felsen. Doch sie ließen sich nicht entmutigen. Der Gedanke, das Dorf zu retten, gab ihnen Kraft.

Am Kupferbergwerk angekommen, untersuchten sie den Tatort sorgfältig. Monti, der mutige Kobold, entdeckte kleine, unregelmäßige Fußabdrücke im Staub. „Diese Spuren sind frisch“, sagte er, „wir sollten ihnen folgen.“

Die Freunde folgten den Spuren tief ins Kupferbergwerk hinein. Es war dunkel und ein bisschen unheimlich. Die Luft war feucht und kalt. Doch Frau Köpri erhellte den Weg mit ihrem glitzernden Feenstaub, der wie Sterne in der Dunkelheit funkelte. Nach einer Weile hörten sie ein leises Murmeln. Schnell versteckten sie sich hinter einem Felsvorsprung und spähten vorsichtig hervor. Dort, im schummrigen Licht, sahen sie einen kleinen, schattenhaften Dieb, der den Bergkristall in den Händen hielt.

„Das ist Grumpf, der gierige Gnom!“, flüsterte Piba. „Er hat den Kristall gestohlen!“

„Hm, wir können ihm den Kristall nicht einfach entreißen, dafür ist Grumpf zu gefährlich, wir müssen ihn überlisten“, sagte Bido. „Lasst uns einen Plan schmieden.“

Sie zogen sich zurück und berieten sich.

„Grumpf ist nicht nur gefährlich, sondern auch schlau“, sagte Bido.

„Aber er ist auch sehr gierig“, ergänzte Litti.

„Wir müssen seine Gier nutzen, um ihn abzulenken“, warf Frau Köpri ein.

„Kein Ding“, meinte Piba, „dass übernehme ich“.

Mit einem geschickten Trick lenkte er Grumpf ab. Blitzschnell fegte er durch das Kupferbergwerk und warf

dabei einen kleinen, funkelnden Edelstein in eine Ecke, um ein Geräusch zu erzeugen. Wie erwartet, konnte Grumpf, der gierige Gnom der Versuchung nicht widerstehen und ging neugierig nachsehen. Während Grumpf abgelenkt war, schlich sich Litti von hinten an ihn heran und zauberte einen kleinen Schlafzauber auf ihn. Der Gnom fiel sofort in einen tiefen Schlaf und ließ den Bergkristall fallen.

„Wir haben ihn!“, jubelte Litti und hob den Kristall vorsichtig auf.

Doch plötzlich begann das Kupferbergwerk zu beben. Das Beben drohte die Gänge einzustürzen!

„Wir müssen hier raus, schnell!“, rief Frau Köpri.

„Nehmt Grumpf mit“, rief Bido, „er ist in einem Zauberschlaf und wir wollen ja nicht, dass er verletzt wird.“

Mit vereinten Kräften gelang es ihnen, Grumpf zu tragen und das Kupferbergwerk sicher zu verlassen. Als sie draußen ankamen, wurde das Beben schwächer und hörte kurz darauf ganz auf.

„Das war echt knapp“, sagte Litti, „aber wir haben es geschafft“.

Sie übergaben den Bergkristall an Rogar, der schon ungeduldig wartete - und überglücklich war, den Kristall wieder in seinen Händen zu halten. „Ihr habt uns und das Dorf gerettet!“, sagte er dankbar und umarmte jeden von ihnen herzlich.

„Es war eine gefährliche Mission, aber es hat sich gelohnt“, sagte Monti stolz, während er sich den Staub von den Schultern klopfte.

„Ja, und wir haben einmal mehr bewiesen, dass wir gemeinsam alles schaffen können“, fügte Litti lächelnd hinzu und klopfte Bido liebevoll auf den Kopf.

„Lasst uns zurück zur Hütte gehen und diesen Erfolg feiern“, schlug Piba vor.

Auf dem Rückweg erzählten sie sich Geschichten und lachten über die Abenteuer, die sie gemeinsam erlebt hatten. In der Hütte angekommen, bereitete Litti ein köstliches Festmahl vor. Sie genossen das Essen und die Gesellschaft der besten Freunde. Die Glühwürmchen tanzten um sie herum, als sie unter dem Sternenhimmel saßen und den aufregenden Tag Revue passieren ließen.

„Ich bin froh, dass wir alle zusammen sind“, sagte Frau Köpri und breitete ihre glänzenden Flügel aus. „Es gibt nichts Besseres als wahre Freundschaft.“

„Da hast du recht“, stimmte Bido zu und seine weisen Augen funkelten im Mondlicht.

Und so liebe Kinder, endete das Abenteuer von Litti und ihren Freunden. Doch tief in den verwunschenen Wäldern des Litermont, warteten noch viele weitere Geheimnisse und Abenteuer darauf, entdeckt zu werden.